

Flachdach-Dialog



Information für Kunden der Icopal GmbH

APPSolut gut

Die erste Icopal „Web-APP“ für Ihr Smart-Phone

Wussten Sie schon: Websites können für den Schnellzugriff direkt auf dem Home-Bildschirm des Smart-Phones platziert werden!

Mit der Icopal „Web-App“ sind so interessante und hilfreiche Informationen direkt und schnell verfügbar.

Probieren Sie es aus!

Auf unseren Internetseiten www.icopal.de und www.noxite.de kommen Sie zum „Web-App“ Service für ECO-ACTIV, der ersten Bitumenbahn, die die Luft reinigt.

Sehen Sie das Video, wie es funktioniert oder testen Sie den Kalkulator für die Reduzierung der Stickoxide auf Ihrem Smart-Phone.



Passend zur Icopal „Web-APP“ der selbstklebende Handy-Display-Reiniger für Ihr Handy.

Verlegetipp von Dieter Weßling, Lehrverleger Icopal GmbH

Verlegung von Elastomerbitumen-Schweißbahnen mit dem Icopal-Rollenführungsbügel

Bei der Verlegung von Elastomerbitumen-Schweißbahnen gibt es unterschiedliche Verlegetechniken: Das Schweißen hinter der Rolle, das Schweißen vor der Rolle - mit einem Schweißhaken oder das Schweißen mit dem Rollenführungsbügel.



Der Rollenführungsbügel bietet eine Reihe von Vorteilen und eine hohe Sicherheit beim Verschweißen.

Beim Rollenführungsbügel kann ein „Schlapplaufen“ (Bild 2) der Bahn nicht passieren. Eine Gewichtsverlagerung der Rolle ist ausgeschlossen, da die Rolle kontinuierlich gezogen werden kann, dadurch entsteht eine gleichmäßige Verschweißung. (Bild 3)



Der Verarbeiter sieht die fließende Bitumenmasse und kann so die Hitzezufuhr exakt dosieren. Die Rolle wird über die gesamte Länge durch den Bügel stramm gehalten.

Der Dachdecker hat beim gesamten Arbeitsprozess Kontrolle über die Rolle.

Ein weiterer und entscheidender Vorteil ist, dass man nicht auf der frisch verschweißten Fläche steht und somit keine Fußspuren auf der neu verlegten Bahn hinterlässt. (Bild 1)



Das Verlegen mit dem Rollenführungsbügel wird auch in den Technischen Regeln vorgestellt (VDD).



kurz notiert:

Neues Produkt mit NOXITE-Bestreuung

ECO-ACTIV THERM ist eine Oberlagsbahn aus Elastomerbitumen und gehört zur Produkt-Familie mit NOXITE-Bestreuung.

Das Besondere: Die oberseitig aufgetragene weiße NOXITE-Bestreuung wirkt katalytisch. Dadurch werden schädliche Stickoxide aus der Luft in unschädliche Nitrate umgewandelt. Mehr dazu unter www.noxite.de

Die Verwendung der Oberlage ECO-ACTIV THERM führt somit zu einer Verringerung der Stickoxidkonzentration in der Luft.

Die Oberlage ist als einlagige Abdichtung ab 2 % Dachneigung einsetzbar, vor allem bei Instandsetzung.

Weitere Produktvorteile:

- FireSmart®-Ausrüstung
- Power-THERM-Streifen aus wärmeaktivierbarem Selbstklebebitumen
- Rote SYNTAN®-Beschichtung
- Icopal Sicherheitsnaht
- Bestreuungsfreier Querstoß



Heißen Sie unsere neuen Mitarbeiter Willkommen!

Bei Icopal sind nach vielen Jahren erfolgreicher Tätigkeit einige Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand gegangen: Über zwei Jahrzehnte hat Herr Friedel Schrandt im Unternehmen wesentliche Entwicklungen geprägt und unterstützte seine Kollegen als stellvertretender Leiter der Anwendungstechnik.

Neu im Team der Anwendungstechnik ist **Frau Anna Potzi**. Sie unterstützt das Team als Diplom-Ingenieurin.

Herr Werner Seibel ist nach vielen Jahren erfolgreicher Außendiensttätigkeit für Icopal gleichfalls in den Ruhestand gegangen.

Dafür unterstützt Sie **Herr Marcel Klein** im Großraum Lüdenscheid, Siegen und Gießen. Herr Klein ist unter der Rufnummer 0151 42660724 oder per E-Mail unter folgender Adresse für Sie erreichbar: flachdach-loesungen@gmx.de

Herr Christian Robenek ist seit Februar im Außendienst tätig im Großraum Hamburg nördlich der Elbe, erreichbar unter der Mobilnummer 0160 5891654 oder per E-Mail (icopal-robenek@arcor.de)

Ab dem 1. Juni 2011 heißt das Unternehmen **Frau Marion Mecke** willkommen. Sie wird nach der Einarbeitungsphase das Verkaufs-Team als Fachberaterin im Gebiet rund um Kassel, Göttingen und Bad Hersfeld verstärken.



Anna Potzi



Christian Robenek



Marcel Klein

Zusammen mit der Abteilung Anwendungstechnik steht Ihnen somit ein Team zur Seite, das Ihnen bei jeglichen Fragen rund um das Flachdach zur Seite steht und auf das Sie sich verlassen können.

Ihren persönlichen Fachberater finden Sie im Internet unter www.icopal.de.

„Professionelle Ausbildung ist das Gebot der Stunde!“

Im Rahmen einer mehrtägigen Reise durch den Freistaat Sachsen besuchte am 1. März Markus Kircher, Leiter Marketing und Vertrieb, zusammen mit weiteren Mitarbeitern der Icopal GmbH das Landesbildungszentrum des Sächsischen Dachdeckerhandwerks e.V. (LBZ) in Schlema. Landschaftlich an den Verlauf der Mulde angepasst, fügt sich das 15.000 m² große Gelände mit dem vielfältig zu nutzenden, großzügigen Gebäude perfekt in die Umgebung ein.

„Bei der Erstellung wurde darauf geachtet, möglichst viele Facetten des Dachdeckerhandwerks zu zeigen“, sagt Dachdeckermeister Thomas Götze, Ausbildungsleiter beim LBZ. „Wir haben deshalb unterschiedliche Dacheindeckungen realisiert - vom Schieferdach über die Metalleindeckung bis hin zum Gründach!“.

Bei einer Führung konnten die unterschiedlichen Räume besichtigt werden: „Die theoretische Ausbildung erfolgt in drei vollständig ausgestatteten Seminarräumen, in denen jeweils bis zu 30 Personen Platz finden“ erläutert Götze weiter. „Die praktische Ausbildung können wir in unterschiedliche Bereiche aufteilen. Es gibt z. B. eine Metallhalle, in der die Auszubildenden mit modernem Werkzeug bördeln, falzen und schweißen. Bei der Flachdachabdichtung gibt das LBZ den Auszubildenden die Chance, Folienabdichtung und bituminöse Abdichtung in zwei getrennten Hallen intensiv kennen zu lernen. Hier legen wir natürlich besonderen Wert auf die Ausbildung mit gutem, innovativem Material, so

dass die Lehrlinge die doch sehr unterschiedlichen Produktqualitäten einschätzen können.

Sorgen machen uns jedoch die geringen Ausbildungszahlen. Die Betriebe wissen, dass in den kommenden Jahren Facharbeitermangel herrschen wird, aber die Kehrtwende bei den Anmeldungen im LBZ scheint noch nicht erfolgt zu sein“, gibt Thomas Götze zu bedenken.



Icopal ist seit Jahren mit verschiedenen Aktivitäten wie Vorträgen, praktischen Schulungen und Seminarangeboten Partner des Landesbildungszentrums. „Besonders gut gefällt mir die offene, lichtdurchflutete Bauweise des LBZ und auch das Handwerksmuseum, das wir besichtigen durften. Die hier gezeigten historischen Exponate zeigen eindrucksvoll die Weiterentwicklung im Handwerk“, so Markus Kircher. Gemeinsam werden das LBZ und Icopal auch in den kommenden Jahren die Ausbildung für die Dachdecker im Flachdach vorantreiben.

Mehr zum LBZ erfahren Sie im Internet unter www.lbz-sachsen.de

kurz notiert:

Termine Verbundseminare

Das Anforderungsprofil für Architekten, Planer, Dachdecker, etc. wächst ständig. Aus diesem Grund bietet die Icopal GmbH Ihren Partnern am Bau, rund um das Thema Flachdach, in Form von Seminaren über Neuerungen und Aktuelles zu informieren. Das ganze Jahr über finden solchen Veranstaltungen in verschiedensten Formen statt.

Bei den Verbundseminaren liegt unser Augenmerk darauf, Ihnen einen möglichst umfangreichen Überblick über das breite Spektrum modernen Bauens sowie der zu beachtenden Bauvorschriften geben zu können und all dies mit unseren Verbundpartnern, wie zum Beispiel SITA Bauelemente, BG BAU, Nelskamp oder LOROWERK.

Merken Sie sich schon einmal diese Termine für 2011:

- 12.10.2011 Bad Lippspringe
- 13.10.2011 Döttingen
- 25.10.2011 Herrenberg
- 26.10.2011 Friedrichshafen
- 27.10.2011 Nürnberg
- 03.11.2011 Hamburg
- 09.11.2011 Koblenz
- 10.11.2011 Saarland
- 15.11.2011 Darmstadt
- 16.11.2011 Heidelberg
- 17.11.2011 Dortmund
- 22.11.2011 Leipzig
- 23.11.2011 Cottbus
- 24.11.2011 Erfurt

